

Gesendet: Sonntag, 11. September 2016 14:35

An: Dr. Manfred Böhm

Betreff: Regionalpflügermeisterschaft 2016 in Kölsa bei Glesien

Lieber Manfred,

herzlichen Dank für deine neue Information über die Regionalmeisterschaften in Glesien und die Grüße von Walter Erd, die ich gern erwidere. Mein damaliger Chef, Prof. Dietrich Ermich (vor 3 Jahren im 87. Lebensjahr verstorben), war in der Arbeitsgruppe Leistungspflügen für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Und Prof. Anton Kunze (Bereichsdirektor im Forschungszentrum für Bodenfruchtbarkeit Müncheberg) fungierte als Leiter dieser AG. Zu Anton Kunze habe ich noch intensiven Kontakt. Wir haben im Rahmen der Bodenbearbeitungsforschung/incl. Bodenphysik so auch in der Forschungskooperationsgemeinschaft Bodenbearbeitung und Gefügemelioration eng zusammengearbeitet. Anton Kunze wird im November 86 Jahre. An die damaligen Meisterschaften in Glesien kann ich mich noch ganz gut erinnern. Es waren ähnliche Witterungsverhältnisse wie bei den diesjährigen Regionalmeisterschaften. Die von dir angesprochenen Probleme bestehen schon seit längerer Zeit. Sie sind im Osten verstärkt nach 1990 mit den neuen Strukturen und den damit verbundenen gravierenden Veränderungen sichtbar geworden. Vielleicht sollte zusätzlich eine "offene" (ohne Altersbegrenzung, Scharanzahl erweitert - wie bereits in Glesien praktiziert ) Klasse startberechtigt sein. Es gibt sicherlich viele Enthusiasten, die bereits die vorgegebene 35er Grenze überschritten haben und bei Meisterschaften ihr fachlichen Können noch demonstrieren wollen und die vor allem Willens sind, die Kosten und die Zeit aufzubringen. Ich denke dabei an die zahlreichen Heimatvereine, Landtechnikmuseen und Freundeskreise, die über entsprechende Technik noch verfügen. Die Technikvorführungen finden bei den verschiedensten Dorfveranstaltungen stets einen großen Interessentenkreis und würden so auch den Gedanken der Pflügermeistermeisterschaften erhalten.

Herzliche Grüße

Dr. Bodo Hofmann, Halle